

# Metallinformationen – September 2019



Der **September** begann merkwürdig: die meisten Metalle erreichten in den ersten Handelstagen ihre Tiefststände und setzten die negative Performance der letzten Monate fort; einzige Ausnahme war Nickel. Allgemein haben wir in den ersten Wochen gefestigte Spitzenwerte auf dem Rohstoffmarkt registriert, in der zweiten Monatshälfte gab es allerdings vor dem Hintergrund zunächst willkommener guter Nachrichten und später harter Fakten einen Rückgang.

## MONATLICHE Höchst- und Tiefststände

	HOCH	TIEF
KUPFER	\$5.980 am 13. Sep.	\$5.518 am 3. Sep.
ZINK	\$2.404,50 am 16. Sep.	\$2.190 am 3. Sep.
NICKEL	\$18.850 am 2. Sep.	\$16.790 am 17. Sep.
ZINN	\$17.750 am 11. Sep.	\$15.785 am 2. Sep.

*„Etliche **globale Vorräte stiegen den achten Tag in Folge** auf ein Sechs-Wochen-Hoch und Erträge aus repräsentativen Staatsanleihen verzeichneten am Freitag ein Plus, als es Anzeichen für Fortschritte bei den Handelsgesprächen zwischen den USA und China gab und ein fundierter Bericht über den Einzelhandelsumsatz in den USA veröffentlicht wurde, der die Sorgen bezüglich einer Rezession zerstreute“* 13. Sep. (Reuters).

Nur einen Handelstag später ließen Wirtschaftsnachrichten aus dem asiatischen Kraftzentrum die Metalle sich in eine komplett andere Richtung bewegen:

*„**Der Rückgang der chinesischen Wirtschaft verstärkt sich** und die Risiken für die Weltwirtschaft steigen, was den Druck auf die staatlichen Stellen erhöht, mehr zur Förderung des Wachstums zu tun. Die industrielle Produktion stieg im Vergleich zum August des Vorjahres um 4,4%, den niedrigsten Wert in einem Monat seit 2002, während der Einzelhandelsumsatz hinter den Erwartungen zurückblieb. Die Anlageinvestitionen gingen in den ersten acht Monaten auf 5,5% zurück, wobei der private Sektor den 6. Monat hinter den staatlichen Investition lag. Die Daten unterstützen das Argument, dass **die Bemühungen der politischen Entscheidungsträger, die Verlangsamung der Wirtschaft zu bremsen, nicht ausreichen**, da die Nation mit strukturellen, abwärts führenden Zwängen im Inland kämpft, das Risiko noch höherer Zölle auf Exporte in die USA besteht und jetzt die Ölpreise rasch ansteigen. Nomura International Ltd. sagte, dass all dies die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass die People’s Bank of China am Dienstag ihren Zinssatz für mittelfristige Kredite senken wird. „In Bezug auf die Politik glauben wir, dass es immer noch ziemlich viel Handlungsspielraum sowohl für das Finanzministerium, als auch für die PBOC gibt, aber jetzt ist die Frage, ob sie ihn nutzen wollen,“ sagte Helen Qiao, Chefökonomin bei der Bank of America Merrill Lynch für Großchina, bei Bloomberg TV. „Worüber ich mir Sorgen mache, ist die Tatsache, dass die politischen Entscheidungsträger momentan wegen der potenziellen langfristigen Auswirkungen zögern und so ins Hintertreffen geraten“* 16. Sept (Bloomberg).

Der LME-Index stieg um fast 5% in der ersten Septemberhälfte, während der Thomson/Reuters/Rohstoffindex um mehr als 6% höher lag, gestützt von einem unerwarteten Anstieg der Ölpreise vor dem Hintergrund der Drohnenangriffe auf die saudische Raffinerie; alle Indices fielen im Laufe des Monats auf die anfänglichen Level zurück.

Der Dollarpreis für **Kupfer** war nahezu unverändert, was die bogenförmige Kurve im September anzeigt, während der Durchschnittspreis in € aufgrund des stärkeren Dollars um fast 2% höher lag. Der Monat begann mit einem **2-jährigen Tiefststand** bei der anhaltenden Schwäche, die im August begonnen hatte; glücklicherweise war einige Tage später eine dringend erforderliche Erholung mit einem Anstieg über **5.65016/Tonne** zu verzeichnen. Obwohl die Wirtschaftsnachrichten sowohl hinsichtlich der Aussichten, als auch hinsichtlich der Exportzahlen negativ waren, beruhigte sich Kupfer bis Mitte September und setzte alle Hoffnungen auf den Fortschritt in den Handelsgesprächen zwischen den USA und China; das Kartenhaus stürzte am 16. ein, als sich die Sorgen um das chinesische Wachstum durch offizielle Zahlen über eine wirtschaftliche Abschwächung bewahrheiteten. Die Preise schienen sich **um 5.700\$** für den Rest des Monats zu stabilisieren, aber es war immer noch ein Eiertanz: „*Fitch Solutions kürzte seine Vorhersage zum Durchschnittspreis für Kupfer auf \$5.900 pro Tonne in diesem Jahr und \$5.700 für 2020; die ursprünglichen Vorhersagen lagen bei \$6.300 pro Tonne beziehungsweise \$6.600 pro Tonne*“ 20. Sept. (Reuters). In den Lagerhäusern verzeichnete der September einen starken Rückgang von 77.000 Tonnen Kathoden, was 23% der vorhergehenden LME-Lagerbestände entspricht, aber nicht wirklich auf Faktoren von Angebot und Nachfrage zurückzuführen ist. Interessant war die wiederholte Rückkehr eines soliden Contangos von über 30\$, was den Mangel an nahem Interesse an dem roten Metall deutlich macht. Anders als auf dem Ölmarkt, wo einige wenige Produzenten kartellmäßig über Produktionskürzungen entscheiden, um schwache Preise anzukurbeln, schien beim Kupfer dasselbe Ergebnis erreicht zu werden, wobei aber grundsätzliche Faktoren den Weg bestimmten. Niedrige Preise machen neue Abbauprojekte weniger attraktiv und reduzieren die Rentabilität bis auf Kostendeckung; so werden auf der Suche nach stabiler Nachfrage potenzielle neue Materialquellen verschoben oder ganz aufgegeben.

---

**Zink** verzeichnete in den ersten 14 Tagen eine ähnliche Preisbewegung wie Kupfer mit einem schlechten Start und dem ständigen Versuch sich zu erholen. Der September begann mit einem neuen Vieljahrestief von unter **2.200\$/Tonne** bei CTA-Verkäufen; das Metall erholte sich mit einem Sprung von über 100\$ am 4. und kletterte weiter während der berühmten Handelsgespräche zwischen den USA und China trotz des ungünstigen makroökonomischen Szenarios. (Bloomberg) 6. Sept. -- Goldman Sachs Group Inc. setzte seine Vorhersage bezüglich des Zinkpreises um fast ein Fünftel herab, da die Produktion nach drei Jahren mit Lieferengpässen die Nachfrage übersteigt. Die Preise für das Metall, das zum Verzinken von Stahl verwendet wird, **könnten** in den nächsten 12 Monaten **auf \$1,850 pro Tonne fallen**, so Goldman Analysten in einer Mitteilung am Donnerstag, in der sie ihre Prognose von \$2.300 kürzen. Das Angebot wird die Nachfrage in diesem Jahr um 85.000 Tonnen übersteigen und der Überschuss wird sich im nächsten Jahr auf 434.000 Tonnen erhöhen, da die sich die abnehmenden Autoverkäufe auf die Zinknachfrage auswirken, sagten sie. „Ein Rückgang in der Autoproduktion und eine leistungsschwache Immobilien- und Infrastrukturwirtschaft haben die Zunahme der Zinknachfrage in den negativen Bereich katapultiert,“ so die Analysten mit Alison Li und Sabine Schels. „Nach einigen Jahren minimalen Wachstums steigt die weltweite Produktion von veredeltem Zink wieder an.“



**Nickel** hat im September mit einem weiteren Rekordhoch von **fast 19.000\$** zu Monatsbeginn, das zuletzt vor 5 Jahren zu verzeichnen war, wieder die Goldmedaille bei den Metallen gewonnen. Die gesamte Neuanpassung der Preise in der zweiten Hälfte betraf auch Nickel, aber die Preise stabilisierten sich im Bereich von 17.000\$ und garantierten einen weiteren positiven Schlag, indem sie in Kombination mit dem schwächeren Wechselkurs den **Durchschnittspreis auf über 16.000€** steigen ließen, ein Plus von 14% im Vergleich zu August. Das Ausfuhrverbot ist immer noch ein heißes Thema, weil *„jeder versucht, bis zum Jahresende so viel indonesisches Erz wie möglich zu verschiffen,“* sagte Linda Zhang, eine Nickel-Analystin bei Wood Mackenzie. *„Aber es gibt Einschränkungen hinsichtlich der Förderrate, der Verfügbarkeit von Schiffen und der Hafenskapazität in Indonesien, sodass nach Alternativen gesucht werden muss,“* Verschiffungen von den Philippinen, Chinas größtem Nickelerzlieferanten und seine offensichtlichste alternative Lieferquelle, liefen mit 3,99 Mio. Tonnen im letzten Monat ein, eine Steigerung von 13,2% seit Juli. Das war der monatliche Rekord seit Oktober, aber um 16,8% niedriger als im August 2018. Experten sagen allerdings, dass philippinische Nickelproduzenten, selbst wenn sie im nächsten Jahr ihre Produktion steigern, nicht die Qualität des indonesischen Erzes erreichen werden und die Nachfragerlücke nicht komplett schließen können. 25. Sept. (Reuters)

---

Vierzehn **Zinn**-Hütten in China, dem weltweit größten Produzenten, haben für dieses Jahr Produktionskürzungen vereinbart als Reaktion auf einen Preissturz, der die Gewinne zunichte gemacht hat. Laut der International Tin Association ist Chinas Produktion von veredeltem Zinn bereits um 10% auf etwa 63.000 Tonnen in den ersten fünf Monaten dieses Jahres gefallen. (Bloomberg, 5. Sept.) (Reuters) - Exporte von veredeltem Zinn aus Indonesien fielen im August im Jahresvergleich um 32% auf 5.518.62 Tonnen, wie Daten aus dem Handelsministerium am Donnerstag belegten. Indonesien exportierte ein Jahr zuvor 8.082.46 Tonnen in dem entsprechenden Monat. Im Monatsvergleich stiegen die Verschiffungen um 26% seit Juli an.